Berichtigung zum Artikel vom 05.08.06 „ADFC appelliert an Verkehrsminister“ von Klaus Honold im Darmstädter Echo

Der Artikel von H. Honold befindet sich am Ende dieser Datei und kann auch bei Echo-Online nachgelesen werden:

http://www.echo-online.de/suedhessen/template_detail.php3?id=391423

Original Text des ADFC mit Bitte um Berichtigung an das Darmstädter Echo:

Berichtigung zum Artikel vom 05.08.06 „ADFC appelliert an Verkehrsminister“ von Klaus Honold im Darmstädter Echo

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Artikel vom 05.08.06 „ADFC appelliert an Verkehrsminister“ von Klaus Honold wird eine Aussage des ADFC falsch zitiert und eine falsche Sachaussage gemacht.

Herr Honold schreibt:

1.)

„...Der ADFC stützt seine Forderung auf den Umstand, dass Radler, die den Weg durch den Wald nehmen, an zwei Stellen die B 426 überqueren müssen. Dort sind Ampeln vorgesehen. Aus Sicht des ADFC bleiben dies jedoch Unfallschwerpunkte; sie bedeuteten ein „unvertretbares Risiko“...“

Das Zitat „unvertretbares Risiko“ hat der ADFC nicht im Zusammenhang mit Ampelquerungen benutzt. Richtig ist dieser Zusammenhang:

„...Es ist unerklärlich, warum der Radweg direkt neben der Straße immens teure Hangsicherungen erfordert, die Verbreiterung der Fahrbahn der Bundesstraße aber nicht. Wenn eine Rutsch- oder Felssturzgefahr hier besteht, nimmt das Verkehrsministerium durch den Verzicht auf den Radweg und Sicherungsmaßnahmen ein unvertretbares Risiko für die Bundesstraße in Kauf...“

2.)

„... Für diese Variante müsste der Hang des Eberstädter Schleifbergs durch Stützwände aus Beton ersetzt werden...“

Diese Aussage ist nicht korrekt.

Der Hang des Schleifbergs wird für den Radweg nicht abgetragen und auch nicht durch Betonstützwände ersetzt. Der Radweg wird vielmehr auf den Hang aufgesetzt. Dies war ein Planungsziel für diesen Radweg und ist auch so in der Planung berücksichtigt. Auskünfte zur Bauausführung kann das Amt für Straßen und Verkehrswesen Darmstadt erteilen.

Ich bitte Sie die beiden oben genannten Punkte zu berichtigen und im Darmstädter Echo zu drucken. Bitte teilen Sie mir das Erscheinungsdatum der Berichtigung mit.

Thomas Graen

ADFC-Darmstadt

Arbeitsgruppe PRO Radweg Felsnase

felsnase@adfc-darmstadt.de

Mehr Informationen:

<http://www.adfc-darmstadt.de/felsnase>

Artikel vom 05.08.06 „ADFC appelliert an Verkehrsminister“ von Klaus Honold aus Echo-Online

http://www.echo-online.de/suedhessen/template_detail.php3?id=391423

ADFC appelliert an Verkehrsminister

Verkehr: Radfahrer finden Waldweg im Eberstädter Mühlthal und Ampeln zu gefährlich

Mit einem Brief an den hessischen Verkehrsminister Alois Rhiel hat der Allgemeine Deutsche Fahrradklub (ADFC) erneut versucht, die Planung für den Ausbau der B 426 im Eberstädter Mühlthal noch zu kippen. Wie berichtet, soll dort eine Kurve begradigt, eine Brücke ersetzt und ein parallel dazu im Wald verlaufender Radweg komfortabel ausgebaut werden. Der ADFC fordert jedoch einen Radweg direkt neben der Autofahrbahn. Für diese Variante müsste der Hang des Eberstädter Schleifbergs durch Stützwände aus Beton ersetzt werden. Der ADFC stützt seine Forderung auf den Umstand, dass Radler, die den Weg durch den Wald nehmen, an zwei Stellen die B 426 überqueren müssen. Dort sind Ampeln vorgesehen. Aus Sicht des ADFC bleiben dies jedoch Unfallschwerpunkte; sie bedeuteten ein „unvertretbares Risiko“.

Außerdem, so der ADFC, hemmen die Ampeln den Verkehrsfluss der Autofahrer. Der Minister solle daher überlegen, ob auf diese Weise die Ziele beim Ausbau der B 426 noch gewahrt seien.

ono
5.8.2006